

«Der Garten wird zum Wohnzimmer»

2008 haben die Geschwister Gabi Hecht-Achermann und Ueli Achermann den elterlichen Betrieb Vita Bad AG übernommen. Seither hat sich einiges getan bei den Poolbauern in Ermensee. SEESICHT hat mit dem Geschäftsführer geredet und auf die enormen Entwicklungen der vergangenen Jahre geschaut.

INTERVIEW: CLAUDIO BRENTINI – FOTOS: ZVG

Ueli Achermann, wir führen das Gespräch, kein Scherz, am 1. April. Ein spezielles Datum für Sie?

Ich wurde heute bei der Arbeit mit einem Geschenk begrüsst und wusste zunächst gar nicht, worum es geht. Aber es ist in der Tat so, dass ich heute auf den Tag genau seit 25 Jahren in der Firma arbeite.

Da hat sich sicherlich einiges geändert seit Ihren Anfängen bei Vita Bad.

Unglaublich viel sogar. Das sieht man schon daran, dass wir damals 15 Anlagen pro Jahr gebaut haben, aktuell sind es rund 120.

Ueli Achermann hat in den vergangenen 25 Jahren die enormen Veränderungen miterlebt, welche im Bereich Poolbau und Umgebungsarbeiten stattgefunden haben.

Wie kam dieser enorme Wachstum zustande?

Sicherlich kam uns das günstige Geld, also tiefe Hypothekarzinsen, zugute. Pools kann man sich heutzutage leisten.

Das war vor 25 Jahren wohl anders.

Eindeutig ja. Damals betrachtete man auch Liegenschaften mit einem Pool etwas argwöhnisch. Das waren Reiche, die sich sowas leisten konnten und damit auch angeben wollten.



FOTO: CLAUDIO BRENTINI

Und heute?

Heute ist ein Pool ein Gestaltungselement, ein wichtiger Beitrag für eine Wohlfühloase im eigenen Garten und wird auch nicht irgendwo in einer Ecke gebaut, sondern zentral, gut sichtbar im Garten. Das eigene Zuhause und damit der eigene Garten wurde und wird, auch wegen der Coronakrise, immer wichtiger.

Ferien zuhause.

Einer unserer Slogans, ja. Und es beschreibt genau, worum es geht. Die Zeit zuhause im eigenen Garten zu geniessen, das wird immer wichtiger.

Umgebungsarbeiten sind ebenfalls ein Thema, sprich, wie der Pool eingebettet ist in ein Gesamtkonzept. Hat sich hier auch etwas verändert?

Dank Ausstellungen wie Giardina hat man gesehen, wie viele tolle Möglichkeiten es gibt und erkannt, wie wichtig ein Gesamtbild ist. Hier sind wir wieder beim Pool als Gestaltungselement. Man muss nicht immer reinhüpfen, um den Pool zu geniessen. Am Abend vor dem beleuchteten Pool zu sitzen, einen Cocktail zu geniessen oder ein Buch zu lesen, das ist Entspannung pur.

Führt Vita Bad auch die Umgebungsarbeiten aus?

Nein, das überlassen wir Gartenbauern. Aber wir bieten an, mit unserer Firma Südhang Landschaftsarchitektur GmbH die gesamte Planung des Gartens zu übernehmen.

Auch wenn kein Pool drin steht?

Ja, auch dann.





Wie sieht die technische Entwicklung aus? Da hat sich sicherlich ebenfalls einiges getan in den vergangenen 25 Jahren.

Heute sind Pools digital vernetzt, per Fernanbindung können wir die Wasserqualität und die Anlage von hier aus kontrollieren. Der Aufwand, den Pool zu pflegen, ist zudem stark gesunken, fast alles läuft automatisch ab. Zusätzlich tragen zum Beispiel Solarabdeckungen und andere Innovationen dazu bei, Energie zu sparen und die Sicherheit zu erhöhen.

Wie sieht es bei den Gegenschwimmanlagen aus?

Die einfachen Anlagen haben sich kaum verändert, sind aber trotzdem nach wie vor gut. Aktuell gibt es aber neue Produkte, welche gemeinsam mit Profisportlern entwickelt worden sind, die ein noch angenehmeres Schwimmen in der ganzen Poolbreite ermöglichen.

Man braucht also keinen 25-Meter Pool um schwimmen zu können?

Definitiv nicht. Ideal ist ein Pool, welcher eingebettet in Ihren Garten passt, treu dem Motto Ihr Stil. Ihr Pool. Eine minimale Grösse liegt bei 5 x 2,50 Meter und ist nach oben offen. Bei diesem Thema sieht man übrigens auch, dass ein Pool nicht nur für den Genuss, die Abkühlung und als Gestaltungselement genutzt werden kann, sondern auch für die eigene Fitness, quasi als Sportgerät.

Interessant ist, dass bei all den Veränderungen Ihre Eigenkonstruktion, der Vita Pool Classic, nach wie vor praktisch unverändert gebaut wird und dies seit der ersten Stunde Ihrer Firma.



Poolbau anno 2008 (linkes Bild) und aktuell mit einem wunderschönen Infinity-Pool.

Die einzigartige Schwimmbad-Konstruktion, mit rund 35 Zulieferanten aus der näheren Umgebung, hat sich bewährt, wurde nur geringfügig angepasst und wird seit 39 Jahren so umgesetzt. Ich denke, das ist bereits schon ein Gütesiegel und auch eine Garantie für die Kundschaft.

Anderes Thema: Ist es besser bei einem Neubau gleichzeitig den Pool zu bauen oder sollte man erst noch damit warten?

Das kann man so nicht klar beantworten. Ich persönlich finde es nicht verkehrt, wenn man drei, vier Jahre damit wartet, weil man dann den Garten kennt, weiss, wo man sich wohlfühlt. Aber das hängt natürlich auch davon ab, ob man Kinder hat, in welchem Alter die sind und anderem mehr. Zurzeit ist es so, dass es genau geteilt ist: 50 Prozent bauen sofort, die anderen nach einer gewissen Zeit.

Wohin geht die Vita Bad-Reise?

Wenn man bedenkt, dass nach wie vor rund 35 000 Einfamilienhäuser pro Jahr in der Schweiz gebaut werden, stimmt uns das natürlich zuversichtlich. Die Tatsache, dass der Garten zum Wohnzimmer wird, hilft dabei, auch das günstige Geld. Wichtig ist aber, dass wir der Kundschaft Zeit lassen,

nicht mit Druck verkaufen, sondern sicherstellen wollen, dass die richtige Entscheidung getroffen werden kann. Wir können dank unserer Ausstellung die unterschiedlichen Poolarten, welche auch ausprobiert werden können, zeigen, die Türen zu unserer Produktionshalle stehen der Kundschaft ebenfalls offen. Zudem bieten wir mit Südhang Landschaftsarchitektur die ganze Planung aus einer Hand, was viele Vorteile bietet.

Also auf die nächsten 25 Jahre?

(lacht) Wer weiss das schon, was in 25 Jahren ist. Aber ja klar warum nicht, denn die Arbeit macht mir und uns als Team sehr viel Spass. —

vitabad

Ihr Stil. Ihr Pool.

Vita Bad AG

6294 Ermensee LU
Telefon 041 917 50 50
www.vitabad.ch